Marie-Juchacz Grünanlage

Entwurfsplanung zur Sanierung der Grünanlage

Sachstandsbericht

1. Städtebauliche Situation und Bedeutung der Marie-Juchacz Grünanlage

Der Marie-Juchacz-Park ist eine innerstädtische Grünfläche im Stadtviertel St. Leonhard, am Übergang zu den Stadtteilen Sündersbühl im Nordwesten und Schweinau im Süden. Die zwischen Gernotstraße im Norden und Leopoldstraße im Süden gelegene Anlage von etwas über 11.032m² Fläche wurde von 1965-1968 mit der Wohnbebauung zusammen geplant und errichtet. Sie ist Teil eines Nord-Süd-gerichteten Grünzuges, der außerdem einen Kinderspielplatz, einen umzäunten Bolzplatz sowie verbindende Grünflächen beinhaltet.

Die Flächen liegen im dicht bebauten Gebiet mit Geschosswohnungsbau und verdichteter Reihenhausbebauung. Östlich schließen Bereiche mit Blockrandbebauung an. Aufgrund des Maßes an Verdichtung hat der Park eine hohe Bedeutung für die dort lebende Bevölkerung.

Der eigentliche Marie-Juchacz-Park ist aktuell eine Rasenfläche mit lockerer Baumstellung an den Rändern und zwei durchgehenden Wegen in Nord-Süd-Richtung. An kurzen geraden Verbindungswegen sind kleine Plätze mit Bänken angeordnet. Materialien und Bepflanzung sind teilweise überaltert.

Im Oktober und Dezember 2018 fanden zwei Bürgerbeteiligungstermine mit Präsentationen statt. Hierbei wurde nach intensiver Abstimmung mit den Bürgerinnen und Bürgern und zwischen den verschiedenen Fachämtern die vorliegende Planung gefertigt.

2. Erläuterung der Planung

Die Fläche verfügt über eine große freie Mitte, umgeben von einem Baumbestand, mit Exemplaren, die bis zu 87 Jahre alt sind und über dementsprechende Größen verfügen. Die Konstellation der Bäume zueinander ergibt eine interessante Ensemblebildung. Diese Qualitäten sollen erhalten und gestärkt für Anwohner und Anwohnerinnen und Besucher erlebbarer gestaltet werden.

Kern des Konzeptes ist ein Ring, der den Park rahmt und aus mehreren Teilen besteht: Mehrere ringförmige, geschwungene Flächen legen sich übereinander. Die dabei entstehenden Schnittflächen werden mit verschiedenen Elementen aus Vegetation, Belägen und Einrichtungen belegt. Um den Parkraum als solches zu fassen, sollen die Ränder des Parks durch ergänzende Pflanzungen gestärkt werden. Bereiche zum Rand hin werden durch einen Ringweg erschlossen, miteinander verbunden und so aktiviert und erlebbar gemacht.

Angelagerte Aktivitätsflächen bieten Aufenthaltsmöglichkeiten, Treffpunkte und verschiedene Bewegungsangebote, die insbesondere auch für die ältere Generation geeignet sind.

Die vorhandenen Bäume werden durch verschiedene Vegetationselemente wie Rasen, Wiese, Staudenbeet, mehrstämmige Sträucher und Kleinbäume ergänzt. Der gesamte Park wird in verschiedenen Ebenen gegliedert und erfährt im Wegeverlauf eine interessante Abfolge verschiedener Raumeindrücke. Der Park wird in seiner Struktur angereichert und so vielfältiger und interessanter gestaltet. Zudem kommen mehr Blühaspekte und Früchte, die für Insekten und Vögel interessant sind und für Nutzer und Besucher die Jahreszeiten erlebbarer machen.

3. Weiteres Vorgehen

Die zu sanierende Gesamtfläche ist 11.032 m² groß und liegt innerhalb des Stadterneuerungsgebiets St. Leonhard/Schweinau. Der Fördermittelgeber hat einer Zuwendung aus dem Bundes-Länder-Programm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" zur Sanierung der Marie-Juchacz Grünanlagen grundsätzlich zugestimmt. Städtische Eigenmittel werden aus dem MIP Ansatz Masterplan Freiraum bereitgestellt. Die Gesamtkosten der Maßnahme wurde im Rahmen der Entwurfsplanung festgestellt. Die Maßnahme soll voraussichtlich Frühjahr 2020 zur Ausführung kommen.